

307, 274

WIENER RATHHAUS KORRESPONDENZ
Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Wicheu.
25. Jahrg. Wien, Freitag 23. Juli 1915 Nr. 271.

WIENER STADTRAT.

Sitzung am 22. Juli

Vorsitzender Vizebürgermeister Hierhammer.

Nach einem Berichte des StR. Oppenberger wird den Mitgliedern des Deutschmeister-Schützenkorps und des Wiener Bürgerschützenkorps die unentgeltliche Benützung der städtischen Volksbäder bewilligt.

Nach einem Berichte des StR. Wagner werden der Rekonvaleszentenstelle „Rotunde“ aus den städtischen Vorräten 10 Stück harte Bänke leihweise überlassen.

Der Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung der Wagramerstraße im 2. Bezirk wird zugestimmt.

StR. Wippel beantragt die Aufstellung zweier Hydranten in der Gartenanlage auf dem Bürgerplatz im 10. Bezirk. (Ang.)

StR. Knoll beantragt die Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung in der Shuttleworthstraße im 21. Bezirk. (Ang.)

Dem vom StR. Dr. Haas vorgelegten Projekte für die Umpflasterung der Ungargasse im 3. Bezirk von der Münzgasse bis zur Rochusgasse wird mit den Kosten von 42.102 K zugestimmt.

Nach einem Bericht des StR. Schneider wird die Herstellung einer Gasheizung für die Knaben-Volke- und Bürgerschule 20. Bezirk Leipsigerplatz 2 mit den Kosten von 1800 K genehmigt.

Dem Projekt für die Neupflasterung der Hellwagstraße zwischen der Engerthstraße und dem Handelskai im 20. Bezirk wird mit den Kosten von 20.800 K zugestimmt.

Nach einem Bericht des StR. Grünbeck wird die Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung der Hernalser Hauptstraße genehmigt.

Invalidenfürsorge - Studienreise nach Berlin. Anlässlich der bevorstehenden Eröffnung der vom Ministerium des Inneren geschaffenen amtlichen Landesstelle für Arbeitsvermittlung an Kriegsbeschädigte haben der Präsident dieser Landesstelle Oberkurator Steiner und der Amtsleiter Oberinspektionerrat Gerenyi mit dem vom Bürgermeister Dr. Weiskirchner delegierten Magistratssekretär Hofer eine Studienreise nach Berlin unternommen, um die daselbst auf dem Gebiete der Fürsorge und Arbeitsvermittlung bestehenden Wohlfahrtseinrichtungen zu studieren. Dank dem besonderen Entgegenkommen des Oberbürgermeisters Wermuth, der städtischen Funktionäre und städtischen Aemter war es der Studienkommission vergönnt, genauen Einblick in die von der Stadt Berlin geplanten Fürsorgeeinrichtungen zu gewinnen und schätzenswerte Anregungen zu erhalten. Die Stadt Berlin ist eben daran, eine Berufsberatung und Berufsausbildung der aus den Lazaretten nur Entlassung kommenden

den Kriegsbeschädigten im Anschluß an die fachlichen Fortbildungsschulen einzuführen und eine eigene Arbeitsvermittlung in der Anstalt des Zentralvereines für Arbeitsnachweis einzurichten, jedoch in der Erwartung, daß auch auf diesem Gebiete eine staatliche Regelung erfolgt und daß die der Stadt Berlin erwachsenden Auslagen seitens der Regierung vergütet werden. Die Fürsorgetätigkeit der Stadt Berlin für Invalide und für die aus dem Militärverbände als bürgerlich erwerbsfähig entlassenen Personen wird wesentlich dadurch erleichtert, daß die Invalidenpensionen in Deutschland bedeutend höher als in Oesterreich sind und daß die Heilstättenbehandlung insbesondere für Lungenkranke auf einer vorbildlichen Höhe steht. Die Kommission nahm auch Gelegenheit, die Arbeitsvermittlungsanstalt des Zentralvereines für Arbeitsnachweis zu besichtigen. Die Stadt Berlin erhält selbst kein Arbeitsvermittlungsamt, sondern subventioniert in ausgiebiger Weise den genannten Verein. Derselbe hat vor 8 Jahren unter bedeutenden Kosten einen großangelegten Neubau mit mehreren Frakten und Stockwerken für Zwecke der Arbeitsvermittlung geschaffen.

Pensionierung. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR. Schreiner dem Ansuchen des Vizeinspektors der städtischen Straßenbahnen Wilhelm Lukas um Versetzung in den bleibenden Ruhestand Folge gegeben.

Prix - Denkmal. Der Stadtrat hat nach einem Bericht des StR. Schwer dem vom Prix-Denkmalkomitee vorgelegten Entwurf eines Denkmals für den gewesenen Bürgermeister Dr. Prix die Zustimmung erteilt.

Bezirksvertretung Floridsdorf. Am 29. d. M. $\frac{1}{2}$ 3 Uhr nachmittags findet eine Sitzung der Bezirksvertretung Floridsdorf statt.